

gemeinde maur

Maur, 1. April 2010 Go

„Goldener“ Rechnungsjahrgang 09

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

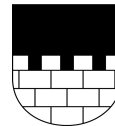
Die Jahresrechnungen 2009 der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Maur schliessen mit einem Überschuss von gesamthaft Fr. 9,6 Mio. ab. Gegenüber den Vorschlägen bedeutet dies eine Verbesserung um Fr. 12,3 Mio.

Die Rechnungen 2009 werden letztmals vor der Fusion zur Einheitsgemeinde getrennt für die beiden Gemeindegüter ausgewiesen. Bei der politischen Gemeinde schliesst die Laufende Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 35,4 Mio. und einem Ertrag von Fr. 41,2 Mio. mit einem Vorschlag von Fr. 5,8 Mio. ab. Bei der Schulgemeinde ist in der Laufenden Rechnung ein Aufwand von Fr. 18,8 Mio. und ein Ertrag von Fr. 22,6 Mio. zu verzeichnen. Der Ertragsüberschuss beläuft sich auf Fr. 3,8 Mio.

Die Abweichungen sind ertragsseitig auf die noch reichlich fliessenden Steuererträge und hier insbesondere auf Nachträge früherer Steuerjahre zurückzuführen. Auch die Grundsteuern fielen höher aus als budgetiert. Auf der Aufwandseite resultierten infolge von Verzögerungen bei Investitionen geringere Abschreibungen, und geplante Einlagen in die Vorfinanzierung konnten nur teilweise vorgenommen werden. Die Kosten für die Bereiche Gesundheit und Soziale Wohlfahrt blieben im Weiteren deutlich unter den Budgetwerten.

Kreisel an der Hauptkreuzung Maur nimmt Konturen an

Auf Wunsch des Gemeinderats hat das kantonale Tiefbauamt für den Knoten Fällanden-/Zürich-/Rellikonstrasse, Maur, eine Studie für einen Kreisel ausgearbeitet. Der Gemeinderat nahm dieses Vorprojekt positiv zur Kenntnis. Er verspricht sich vom Kreisel eine Verringerung der Durchfahrtsgeschwindigkeiten, verbesserte Verkehrsflüsse vor allem für den aus der und in die Zürichstrasse einmündenden Verkehr sowie eine Erhöhung der Verkehrssicherheit. Der Gemeinderat ist bereit, der Gemeindeversammlung im kommenden Jahr einen Baukredit über rund Fr. 0,5 Mio. für den Kostenanteil der Gemeinde zu unterbreiten. Zunächst lässt das kantonale Amt für Verkehr jedoch ein Detailprojekt ausarbeiten. Die Realisierung des Kreisels ist für das Jahr 2012 geplant. Gleichzeitig mit dem Bau des Kreisels plant der Kanton als Strasseneigentümer der Fällandenstrasse eine Strassenanpassung mit durchgehendem beidseitigen Trottoir im Einmündungsbereich der Kehlhofstrasse. Der Einlenker der Kehlhofstrasse soll aufgeweitet und die heute mangelhaften Sichtverhältnisse sollen verbessert werden.



Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Der Bezirksrat Uster hat Severin Krebs die Bewilligung erteilt, sein Gemeinderatsamt bis zum auf Ende Juni verschobenen Ende der Amtsdauer 2006 – 2010 weiterzuführen. Die Bewilligung war nötig, weil Severin Krebs seinen Wohnsitz in die Nachbargemeinde Zumikon verlegt hat.
- Die aus dem Jahr 1988 stammende Tägerschaftsvereinbarung zwischen der politischen und der Schulgemeinde Maur sowie der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Maur und der römisch-katholischen Kirchgemeinde Egg über den Betrieb des Jugend- und Freizeithauses (JFH) Looren wird auf Mitte 2010 aufgelöst. Zukünftig beteiligen sich die beiden Kirchgemeinden, die je eine eigene Jugendarbeit betreiben, nicht mehr an den Kosten des JFH. Sie sind auch nicht mehr von Amtes wegen in der neu zu bildenden Jugendkommission vertreten, welche die bisherige Betriebskommission ablöst.
- Für den Ersatz von Röntengeräten in der Radiologieabteilung des Spitals Zollikerberg hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 120'000 bewilligt. Dies entspricht dem Kostenanteil der Gemeinde Maur von 7,4% der auf die Träbergemeinden entfallenden Aufwendungen für Amortisation und Verzinsung der Gesamtinvestition von rund Fr. 2,2 Mio.
- Die überlastete Kanalisationsleitung zwischen Rellikon- und Unterdorfstrasse, Maur wird mit dem Bau einer neuen Meteorwasserleitung zwischen der Landi Maur und der Dörfli-Überbauung entlastet. Der Gemeinderat hat ein Projekt des Ingenieurbüros Bünzli AG genehmigt und für die Ausführung einen Kredit von Fr. 172'000 als gebundene Ausgabe bewilligt.
- Der Zweckverband der regionalen Kläranlage Bachwis in Fällanden rechnet für das Jahr 2010 mit einem Betriebsdefizit von Fr. 1,33 Mio., welches sich damit auf Vorjahreshöhe bewegt. Daran hat die Gemeinde Maur 11.45% oder Fr. 152'000 zu leisten. Hinzu kommt ein Kostenanteil von Fr. 25'000 an den diesjährig sehr tiefen Investitionsbedarf.
- Die kantonale Baurekurskommission hat den gemeinderätlichen Festsetzungsbeschluss für den Teilquartierplan Langacher, Forch, geschützt. Im Urteil wird festgehalten, dass ein Trottoirausbau an der Langacherstrasse auf Kosten der Anlieger zur genügenden baulichen Erschliessung notwendig und die behördliche Lösungsvariante den Gegebenheiten angemessen ist.